



Protokoll

Sitzung ADFC-STG-Reinickendorf
vom Di. 3. November 2020, **19:00h**
ORT: Telefonkonferenz
BEGINN: 19:00h
ENDE: 21:00h



Besprechungspunkte

Zum Treffen per TelKo hatten sich insgesamt 10 ADFC-Mitglieder erwählt. Ein Mitglied musste wegen eines Krankheitsfalls in seinem Bekanntenkreis absagen.

1. Begrüßung.

Carsten begrüßt alle Teilnehmenden und gibt Hinweise zum Auffinden der Machbarkeitsstudie.

2. Rückblick auf die industrie-historischen Radtouren am 11. und 18. Oktober 2020.

Beide Termine waren mit ca. 18 Teilnehmern je Termin gut besucht. Die 1. Tour führte von Alt-Reinickendorf über Lübars und Hermsdorf nach Waidmannslust. Die 2. Tour führte von Waidmannslust durch Wittenau nach Tegel. Bei der 2. Tour waren sehr viele Stationen eingeplant, von denen aufgrund des nicht so schönen Wetters nicht alle angefahren wurden. Die 2. Route wurde nach gut 3 Stunden beendet. Alle Teilnehmer*innen fanden beide Veranstaltungen interessant und wünschten sich eine Fortsetzung/Wiederholung der Touren im kommenden Jahr.

3. Bericht von der letzten Bezirksratssitzung im Oktober.

Maria-Anne hat dort unseren Vorschlag für eine **Fahrraddemo** entlang der B96 eingebracht mit dem Ziel, auf die unzulänglichen Fahrradwege entlang der Berliner Hauptstraßen aufmerksam zu machen. Die Idee, alle anliegenden Bezirke (Tempelhof-Schöneberg, Mitte, Reinickendorf) veranstalten am gleichen Tag eine Fahrradfahrt auf der B96 ggf. in Form einer Sternfahrt, stieß bei dem Treffen auf große Resonanz. An anderer Stelle wurde die Ortsgruppe Birkenwerder von uns angesprochen, die sich dann ebenfalls interessiert zeigte und eine Teilnahme in Aussicht stellte.

In unserer STG wird sich deshalb eine **Arbeitsgruppe**, bestehend aus Max, Susanne, Beate, Helmut, Bodil, Maria-Anne und Friedhelm um die weitere Planung kümmern. Susanne Gittner als Fachreferentin *Sternfahrt* sollte nach Möglichkeit mit eingebunden werden.

Friedhelm richtet ein Pad ein. Zunächst soll eine **Ideensammlung** erstellt werden, aus der ein mögliches Konzept entwickelt wird. Dieses Konzept soll auf unserem nächsten Treffen im Dezember vorgestellt werden. Danach wollen wir mit diesem Vorschlag an die anderen STGs herantreten und gemeinsam mit ihnen das weitere Vorgehen planen.

Das Thema **Kiezbesuche** (z.B. bei der STG Pankow) wurde auf das Frühjahr verschoben und soll spontan 1-2 Wochen vor der Kieztour am 9.Mai versucht werden.

Reinickendorf soll der fahrradfreundlichste Bezirk werden
Alle sollen ihr Ziel **sicher** erreichen * durchgängiges **Netz** für Radverkehr
Mehr **Raum** für Radelnde * radfahren ist gesund und schont das **Klima**

4. Machbarkeitsstudie.

Über die **Route 1** (Hermsdorf - Hohen-Neuendorf) der Machbarkeitsstudie wird ausführlich diskutiert.

Die **Alternative 1B** entlang der B96 wird schnell verworfen.

Gründe:

- Ist nur für Pendler zwischen Hohen-Neuendorf und Frohnau interessant. Bewohner im nördlichen Frohnau haben keinen großen Nutzen davon.
- Eine Asphaltdecke im Wald wird sehr wahrscheinlich dort nicht angelegt, sondern eher eine feste Sanddecke.
- Eine Straßenbeleuchtung des Radwegs wird es im Wald vermutlich nicht geben.
- An der vielbefahrenen B96 entlang zu radeln macht keinen Spaß.

Von der **Hauptroute 1A** wird am S-Bahnhof Hermsdorf abgewichen und stattdessen die **Variante 1C** über Schloßstraße und Hohefeldstraße präferiert.

Gründe:

- Die Strecke ist direkter und somit auch kürzer.
- Auf der Hohefeldstraße muss man in südlicher Fahrtrichtung kein Rechts-vor-Links beachten.

Die Wiltingerstraße nördlich vom Zeltingerplatz wird als problematisch angesehen. Das Kleinsteinpflaster dieser Straße wurde erst kürzlich erneuert und es ist fraglich ob dort dann ein Radweg angelegt wird. Ein Asphaltstreifen für Radfahrende - so wie es in Brandenburg gemacht wird - würde vermutlich von parkenden Autos zugestellt werden und damit nicht nutzbar sein. In der Machbarkeitsstudie wird immerhin eine Deckensanierung aufgeführt. Eine komplette Asphaltierung würde vermutlich mehr Autoverkehr anziehen.

Abweichend von der **Hauptroute 1A** wird die **Alternative 1C** durch die Gollanczstraße bevorzugt.

Gründe:

- Im Ludwig-Lesser-Park wird kein asphaltierter Radweg angelegt.
- Der Radweg durch einen Kinderspielplatz hindurch ist kritisch.
- Parkwege sind nicht zügig zu befahren.
- Es gibt keine Beleuchtung im Park
- Den Radweg an den Parkrand verlegen, wäre noch eine Alternative. Argument für Park:
- Der Radweg wäre autofrei
- Kein 'Rechts-vor-Links'

Für den nördlichen Bereich der Gollanczstraße wird entlang der S-Bahn eine Beleuchtung gewünscht.

5. Erreichbarkeit der S-Bahnhöfe.

Carsten erläutert nochmal die Idee: Bei vorerst 3 S-Bahnhöfen soll nachgesehen werden, ob es dort noch ungenutzte Flächen der Bahn gibt. Solche Flächen sollen dann mit Zustimmung der Bahn vom Bezirk für Radverkehrsanlagen (Abstellflächen) hergerichtet und genutzt werden. Dabei wird insbesondere auf die Beleuchtung der Flächen Wert gelegt. Diese Aufgaben übernehmen:

- Beate (**S1 Waidmannslust**)
- Maria-Anne (**S1 Wilhelmsruh**)
- Max/Ulrike (**S25 Eichborndamm**)

Die Ergebnisse sollen beim **Januartreffen** vorgestellt werden

6. Termine.

- Die nächsten **Kieztouren** sollen am 9. Mai und 5. September 2021 durchgeführt werden.
- Die **industriehistorischen Radtouren** werden kurzfristig anberaumt. Die Terminierung hängt wesentlich von Norberts Zeitplan ab.

7. Adventskalender.

Der Adventskalender ist auf Helmut's Vorschlag hin grob so strukturiert:

- an den 3 Sonntagen werden Unzulänglichkeiten der B96 thematisiert
- an den 3 Samstagen werden einige 'Freizeit' Radwege untersucht
- an den verbleibenden Tagen werden Unzulänglichkeiten aus allen 11 Ortsteilen

beleuchtet. Alle 11 Ortsteile sollen mindestens 1-mal behandelt werden.

Helmut berichtet, dass im Märkischen Viertel wenig Schwachstellen zu finden sind. Ulrike hat Fotos aus der Conradstraße beigesteuert.

8. Themenspeicher.

Wahlprüfsteine werden im Januar/Februar von uns behandelt. Wir warten ab, wie sich der LV hierzu positioniert.

9. Dezembertreffen.

Für das Dezembertreffen wird uns keine TelKo (kein Telefonraum) zur Verfügung gestellt. Wir werden stattdessen auf **Senfcall** ausweichen. Alle sollen möglichst ein **Headset** verwenden, um eine gute Verständlichkeit zu gewährleisten.

10. Themen für Dezember.

- Die Ergebnisse der **Ideensammlung** zur B96-Demo werden vorgestellt und diskutiert.
- Die **Route 3** der Machbarkeitsstudie soll diskutiert werden.

Bodil schlägt vor, die **Route 6** durch Hermsdorf mit hinzuzunehmen. Hier in Hermsdorf-West befinden sich örtlich 3 dicht beieinanderliegende Schulen. Die Schüler fahren mangels vorhandener Radwege in der Regel mit ihren Rädern auf den Bürgersteigen. Bodil will Kontakt zu Schulen und Eltern herstellen und das Problem thematisieren. Ziel könnte die Gründung einer BI sein.

11. **Infos Waidmannsluster Damm.**

Die Tempo30-Anordnung auf dem Waidmannslusterdamm gilt nur nachts und wird mit Lärmschutz begründet. Die Sicherheit der Radfahrenden am Tag wird weiterhin nicht gewährleistet. Die STG wartet nun die Rückmeldung der anderen Verbände ab. Mehr Infos werden für Dezember erwartet. Die STG unterstützt die BIs Waidmannsluster-Damm und Zabel-Krüger-Damm.

12. **Allgemeines.**

Unsere **Flyer** werden beim nächsten physischen Treffen der STG gemeinsam gefaltet. In der LV ist offensichtlich eine neue Vorderseite für den Flyer in Arbeit.

Berlin, **4. November 2020**

Reinickendorf soll der fahrradfreundlichste Bezirk werden

Alle sollen ihr Ziel **sicher** erreichen * durchgängiges **Netz** für Radverkehr

Mehr **Raum** für Radelnde * radfahren ist gesund und schont das **Klima**
